



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 10.10.2012

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ältestenrat	09.11.2012
Stadtrat	06.12.2012

Frauenquote für Aufsichtsräte städtischer Beteiligungsunternehmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit ist eine intensive Diskussion in Europa, im Bundestag und im Bundesrat über eine Frauenquote bei der Besetzung von Aufsichtsräten im Gange. In diesem Zusammenhang stellen wir folgenden

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt strebt in ihren Beteiligungsunternehmen eine Quote von 40% Frauen in den jeweiligen Aufsichtsräten an.
2. Die Stadt wirkt auf die Fraktionen im Stadtrat und auf die am Unternehmen beteiligten Gesellschafter hin, diese Quote innerhalb der nächsten 3 Jahre zu erreichen
3. Diese Quote ist für die Zukunft zu halten und auszubauen bis eine 50% Frauenquote erreicht ist.

Begründung

Wie in den Unternehmen der freien Wirtschaft sind auch in den Gremien der Beteiligungsunternehmen der Stadt die Frauen deutlich unterrepräsentiert. Dies zu ändern und Frauen gemäß ihrem Anteil an der Bevölkerung auch im Bereich der Wirtschaft Teilhabe und Mitsprache zu ermöglichen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Frauen sind heute gleich gut ausgebildet und qualifiziert diese Aufgaben zu übernehmen. Rationale Gründe für den geringen Frauenanteil in den Gremien der Wirtschaft gibt es nicht. Traditionelle Rollenmuster, die sich nur sehr langsam verändern, können am Besten mit Quoten überwunden werden. Beispiele für die positiven Wirkungen von Frauenquoten gibt es zahlreiche. Nicht zuletzt die Parteien haben durch Frauenquoten den Anteil der Frauen bei Ämtern und Mandaten deutlich und schnell erhöht.

Selbst die vom Familienministerium propagierte so genannte Flexiquote bringt eine Verpflichtung für die Unternehmen auf einen bestimmten Prozentsatz von Frauen in den Aufsichtsräten mit sich und ist im Grunde ebenfalls eine Quote, die sich die Unternehmen selbst zur Erreichung aufgeben, incl. eines Zeitrahmens für die Erreichung des Ziels.

Die Kommunen sollten bezüglich des Frauenanteils in verantwortlicher Position in den Aufsichtsräten ihrer Beteiligungsunternehmen eine Vorbild- und Vorreiterfunktion übernehmen.

Mit freundlichen

gez.

Angelika Wegener-Hüssen

gez.

Petra Kleine

gez.

Barbara Leininger